



# Technische Baubeschreibung für Mannschaftstransportwagen

– Ausgabe 01/2012 –

## 1. Begriff

Der Mannschaftstransportwagen (MTW) ist ein Feuerwehrfahrzeug, geeignet zur Aufnahme von mindestens einer Staffel (1/5) und maximal einer Gruppe (1/8). Er ist zum Transport von Mannschaft und Gerät bestimmt.

## 2. Baumaße, Gesamtmasse

Nachstehende Fahrzeugmaße sind Maximal-Maße:

Länge:	5.500 mm
Breite:	2.100 mm
Höhe:	2.500 mm (gemessen bei Leermasse)

Die zulässige Gesamtmasse des Fahrzeugs darf höchstens 3.500 kg betragen.

## 3. Technische Anforderungen

Es sind handelsübliche Kleinbusse bzw. serienmäßige Kombi-Fahrzeuge (auf Transporter-Basis) zu verwenden. Für den Mannschaftsraum ist eine eigene Einstiegstür vorzusehen. Für die technischen Anforderungen an das Fahrzeug gelten DIN EN 1846-2, E DIN 14 502-2 und DIN 14 502-3, soweit diese anwendbar sind.

### 3.1. Fahrgestell

3.1.1. Entgegen E DIN 14 502-2 ist an beiden Achsen eine M+S-Bereifung vorzusehen. Besser sind jedoch Reifen, die zusätzlich noch mit dem „Schneeflockensystem“ gekennzeichnet sind.

3.1.2. Nebelscheinwerfer werden empfohlen.

3.1.3. Der Einbau einer Schleppvorrichtung – vorn und hinten – (Ausführung nach Wahl des Herstellers) wird empfohlen.

### 3.2. Aufbau/ Ausbau

- 3.2.1. Kennleuchten und/oder Kennsignaleinheiten nach DIN 14 620 sind zu verwenden. Einbau und Schaltung sind gemäß E DIN 14 502-2 auszuführen.
- 3.2.2. Für den Transport von Geräten und sonstigen Ausrüstungsgegenständen muss ein Ladungssicherungssystem (z. B. Einbau eines Trenngitters, Festpunkte zum Fixieren von Spannbändern) vorhanden sein. Eine Massenreserve von mind. 100 kg ist zu berücksichtigen.
- 3.2.3. Es ist ein Vielkanal-Fahrzeug-Sprechfunkgerät im 4-m-Wellen-Bereich nach TR BOS einzubauen. Eine Vorrüstung (z. B. Dachantenne mit Antennenverkabelung) für den Einbau eines Digitalfunkgerätes (380 – 400 MHz) ist – soweit möglich – vorzusehen.

## 4. Farbgebung

Die Farbgebung ist entsprechend DIN 14502-3 zu gestalten. Als Außenlackierung darf aber auch die serienmäßige Farbe Rot verwendet werden, wenn diese in Ihrer optischen Wirkung in etwa der Farbe Feuerwehrot nach RAL 3000 entspricht.

## 5. Beladung

Die in Abschnitt 6.1 aufgeführte Beladung ist ordnungsgemäß unterzubringen. Eine Lagerung und Entnahmemöglichkeit der Geräte unter Berücksichtigung der in den einzelnen Normen festgelegten Grenzmaße ist sicherzustellen.

### 5.1. Beladeplan (Mindestausrüstung)

Technische Beladung	nach	Stückmasse [kg]	Stückzahl	Gesamtmasse [kg]
Warnkleidung (Weste)	DIN EN 471	0,5	6	3
Tragbarer Feuerlöscher mit 6-kg-ABC-Löschpulver und einer Leistungsklasse mind. 21A-113B, mit Kfz-Halterung	DIN EN 3	12	1	12
Verbandkasten K	DIN 14 142	6,2	1	6,2
Handscheinwerfer Ex mit Batterie und Glühlampe in Ladehaltung oder Handlampe (Anforderung nach Wahl des Bestellers)	DIN 14 642	3	1	3
Warndreieck nach StVZO <sup>1)</sup>		(1)	(1)	(1)
Warnleuchte nach StVZO		2	2	2
Winkerkelle, einseitig mit rotem Dauerlicht		1	2	2
Unterlegkeil mit Halterung	DIN 14 853	0,6	2	1,2
		3,5	1	3,5
Summe der Standardbeladung ohne Klammerwerte				35,9
Summe der Standardbeladung Klammerwerte				1,0

<sup>1)</sup> Ein Warndreieck ist im Fahrgestellzubehör enthalten.